

Folien zum Vortrag:

Biedermann —



—



— Ein langer Weg —

Jagdschloss Moritzburg 04./05. April 2009

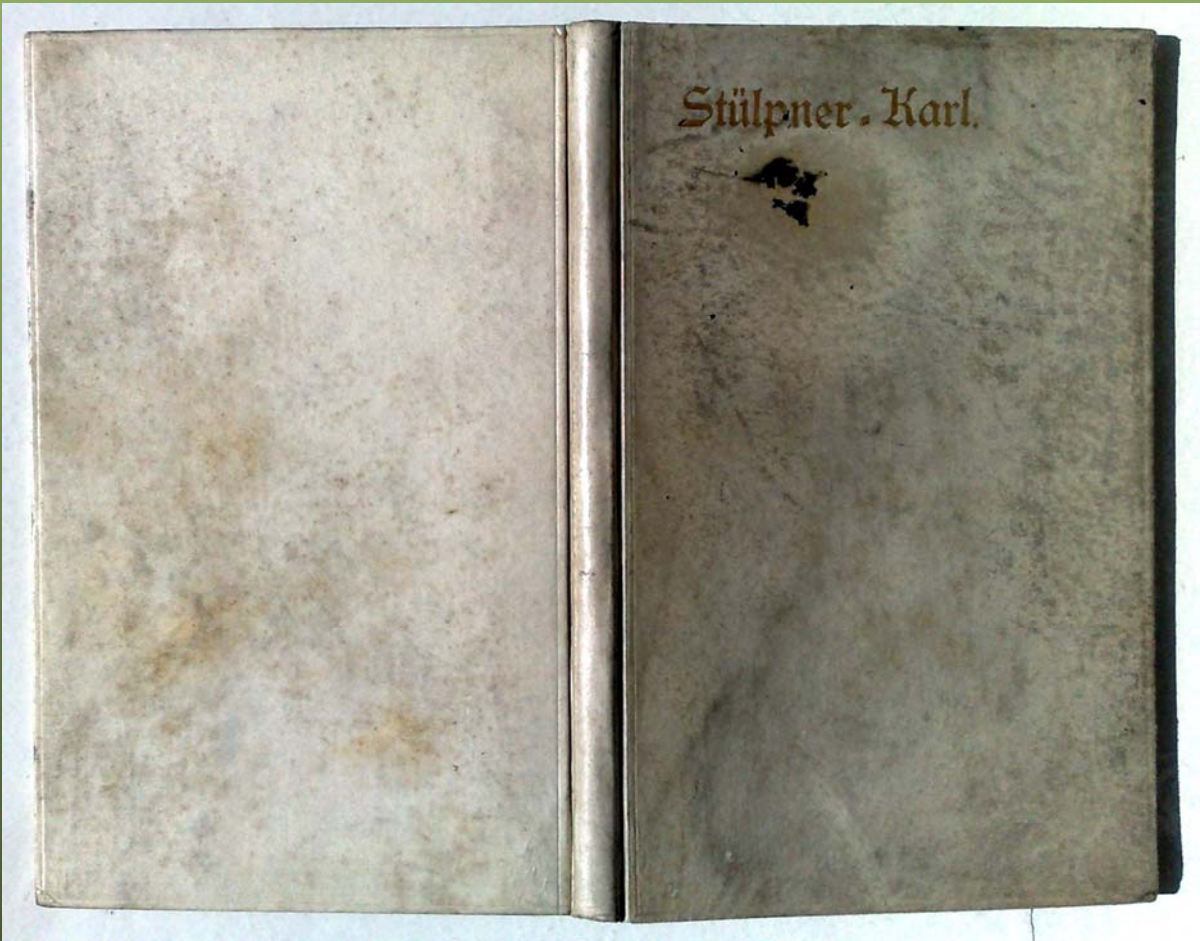
Ekkehard von Knorring



*Alte deutsche* Jagdliteratur  
des 16.–19. Jahrhunderts

*Ein Beitrag zur Jagdbibliographie*  
– *Supplement* –

*Gesammelt von* Ekkehard von Knorring





**Karl Stülpner,**  
der  
**verwegene Wildschütz**  
im  
sächsischen Ober-Grzgebirge.



(Preis 3 Ngr.)

---

Müglitz,  
Verlag von H. Kunde.



*Traktat über 1896. Lieferspiegel Biedermann.  
Hof.*



Mein Vater, W. O. Joh. v. L. General-  
major z. I., erkrankte sehr nach  
Antritt an Thülgens-Posten, der  
in den letzten Jahren als blinder, fast  
betagter Mann im Jagdbereiche, seine  
Feldbücher veräußerte, insofern er  
ofters in das Sauffimier Schloss kam,  
da mein Großvater, als Kunstschütze  
mein Onkel (früher) Kunstschütze  
seiner Bemerkung, den Jagd erkrankten  
in dem Thülgens-Posten gefangen,  
aber in Sauffimier verlor.

Wie tief aber Thülgens im Kalbe-  
ringensgeld ist, bewies das z. L.  
die 3<sup>te</sup> Abtheilung der Offiziere kleiner  
einen sehr geringen Lohn - Nr. 47  
wenn ich nicht irre - setze, da die  
Lohn- & Thülgens-Posten geteilt, von  
seiner letzten Einkommensart  
seiner Art war.

Dass im letzten halben Jahre  
- an. auf andere geeigneten Stellen -

mit diesem Zeitraume be-  
zogen, zu sagen gewesen werden,  
etwas Kunstschütze sind nicht als  
Kunstschütze betrachtet, kann  
nicht nicht anders sein.

Regensburg 1896. Joseph Biedermann.  
Joh.



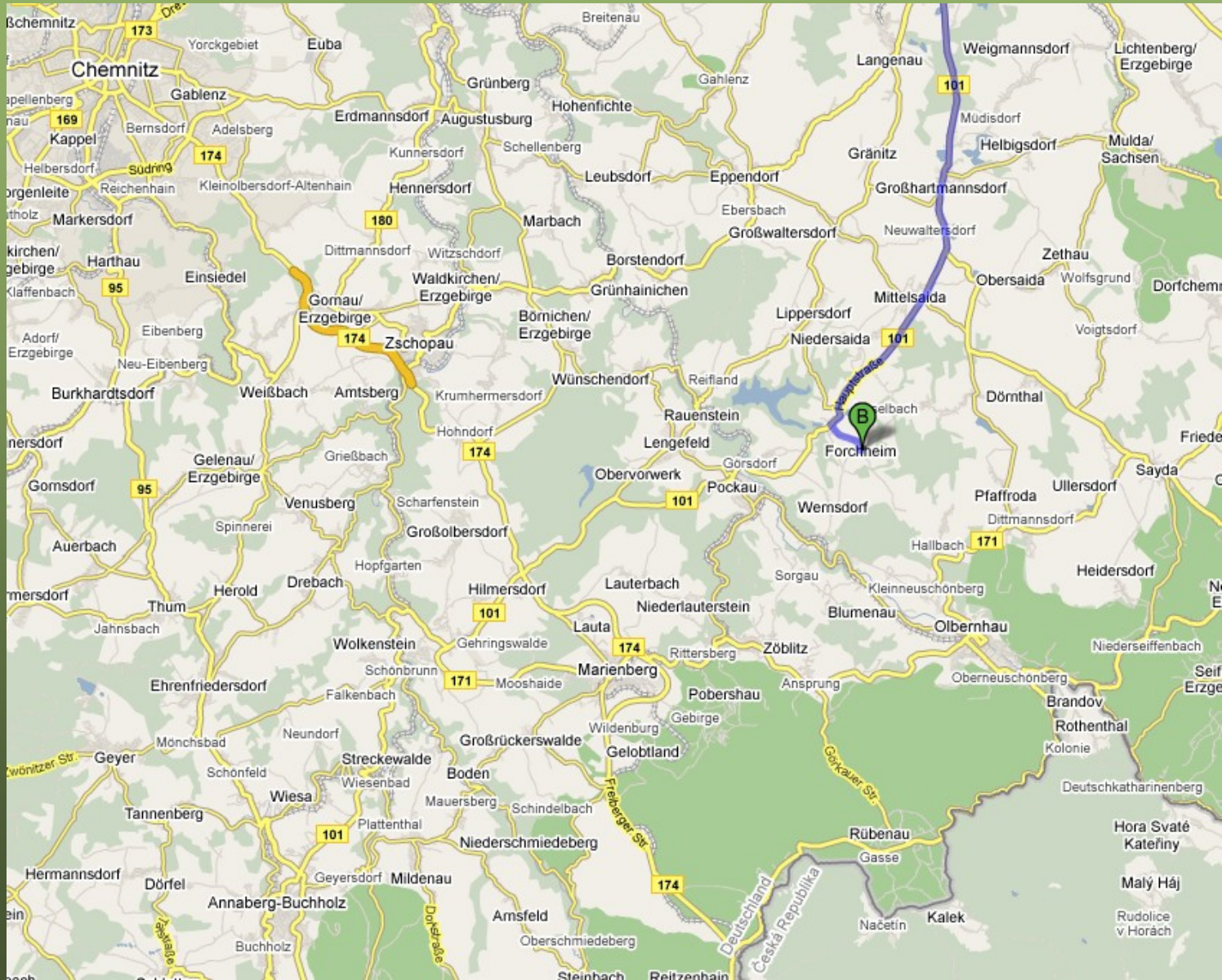
## Transskript:

Mein Vater, M. O. Fhr. v. B. Generalmajor z. D., erinnert sich noch deutlich an Stülpner-Karle, der in den 20er Jahren als blinder, hochbetagter Greis im Erzgebirge, seine Erlebnisse erzählend, umherzog und öfters in das Forchheimer Schloß kam, da mein Großvater, als Amtshauptmann der (früheren) Amtshauptmannschaft Annaberg, den Bezirk verwaltete, in dem Stülpners Thaten geschahen, aber in Forchheim wohnte.

Wie tief aber Stülpner im Volke eingewurzelt ist, beweist dass z. B. die 3<sup>te</sup> Schwadron der Oschatzer Ulanen einen hochbeinigen Braunen – Nr. 47 wenn ich nicht irre – hatten, den die Leute „Stülpner-Karl“ getauft, wegen seines heftigen Temperaments und seiner Ausdauer.

Daß im Gebirge rabiante Leute – ev. auch andern geeigneten Falls – mit diesem Spitznamen bezeichnet, ja sogar gerufen werden, unter Umständen dies auch als Auszeichnung betrachten, kann somit nicht Wunder nehmen.

September 1896. Christoph Biedermann. Fhr.



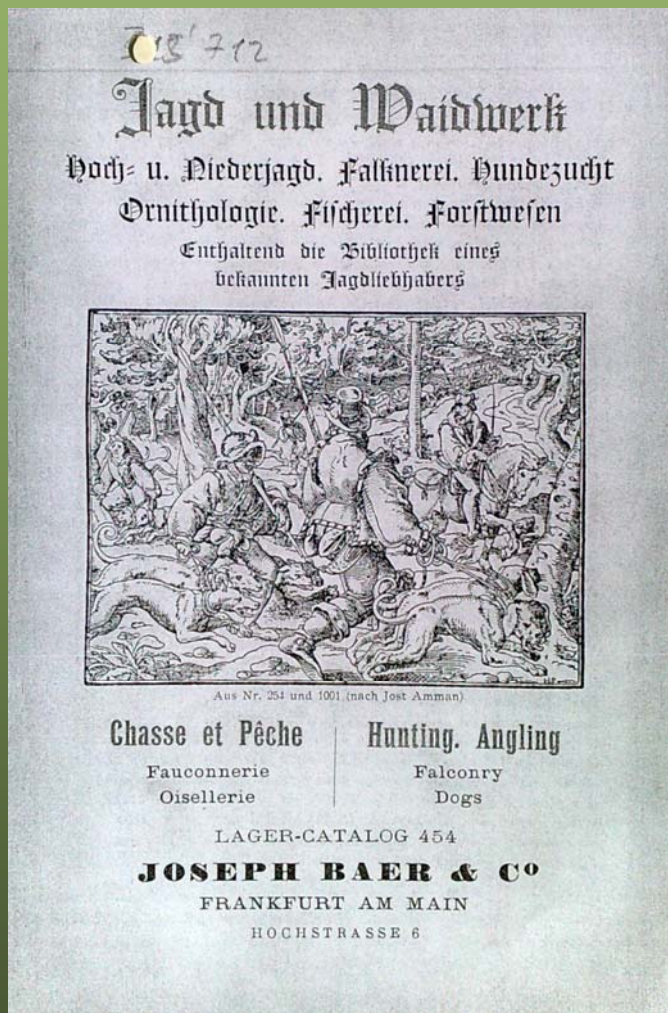




Das Königl. Jagd- und Lustschloß Moritzburg.



Schloss Forchheim



917 Stülpner, Karl, der verwegene Wildschütz, im sächsischen Ober-Erzgebirge (sein Leben). Mügeln o. J. 8<sup>o</sup>. Pbd. selten. 2. —  
\* Mit einer interessanten Notiz des Freiherrn C. v. Biedermann über denselben.



Diese Seltenheiten der deutschen Jagdliteratur zusammengetragen zu haben, ist allerdings nur zum geringsten Teil SCHWERDT'S Verdienst. In den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts, in denen SCHWERDT sammelte, waren sie schon fast ebenso rar wie heute. SCHWERDT aber hatte das Glück, die meisten von ihnen im Jahre 1909 beim Verkauf der Sammlung des Freiherrn CHRISTOPH VON BIEDERMANN durch das Antiquariat JOSEPH BAER u. Co. in Frankfurt/Main (Lagerkatalog 572, Jagd und Sport) erwerben zu können. BIEDERMANN<sup>3</sup>, dieser kenntnisreiche und feinsinnige Bibliophile (1862–1913), war der bedeutendste unter den wenigen deutschen Sammlern, die für alte Jagdliteratur aufgeschlossen waren und mit sicherem Gespür auch das erfaßten, was bei anderen wenig Beachtung fand. Das tragische Lebensschicksal BIEDERMANN'S war für die deutsche Jagdwissenschaft zugleich der endgültige Verlust seiner einzigartigen Bibliothek. Um so dankbarer schätzen wir das, was uns durch glücklichere Umstände erhalten blieb.



## JAGD UND SPORT.

Waidwerk □ Vogel- und Fischfang □ Hundezucht □ Forstwesen □ Reit- und Fahrsport □ Fechtkunst □ Schützenwesen □ Turniere, Turn- und Ringkunst.



AUS No. 731.

CHASSE ET SPORTS | HUNTING AND SPORTS

CHEVAUX ET COURSES  
ESCRIME.

RIDING AND DRIVING  
PASTIMES.

LAGERKATALOG 572.

JOSEPH BAER & Co.,

FRANKFURT AM MAIN

HOCHSTRASSE 6.

673 **Stülpner, Karl**, der verwegene Wildschütz, im sächsischen Ober-Erzgebirge (sein Leben). Mügeln o. J. 8°. Pbd. Selten. M. 2. –  
Mit einer interessanten Notiz des Freiherrn Christoph v. Biedermann über denselben.



Den umfassenden Versuch, eine Bibliothek ähnlicher Art und Zielsetzung zu schaffen, unternahm der gelehrte Sprachwissenschaftler Baron Christoph von Biedermann (1862–1913), der aber unverschuldet durch Krankheit in finanzielle Schwierigkeiten geriet und sich von seinen Büchern noch zu Lebzeiten trennen mußte. Große Teile seiner Bibliothek kamen 1909 in Frankfurt/Main zum Verkauf und gelangten von dort in den Besitz des in Bonn geborenen englischen Sammlers C. F. G. R. Schwerdt, dessen Sammlung nicht nur eine große Anzahl von Büchern, sondern auch wertvolle Manuskripte und einen unschätzbaren Reichtum an jagdlicher Graphik enthielt. Sie wurde nach Schwerdts Tod in den Jahren 1939 und 1946 in London versteigert, d. h. zu einer Zeit, in der uns Deutschen eine Teilnahme an Auktionen dieser Art verwehrt war.



# HUNTING HAWKING SHOOTING

ILLUSTRATED IN

A CATALOGUE OF BOOKS MANUSCRIPTS  
PRINTS AND DRAWINGS

COLLECTED BY  
C. F. G. R. SCHWERDT  
VOL. I



PRIVATELY PRINTED FOR THE AUTHOR  
BY WATERLOW & SONS LIMITED LONDON  
MCMXXVIII

232

**STUELPNER (KARL)** Karl Stülpner, der verwegene Wildschütz im sächsischen Ober=Erzgebirge. *Mügeln, H. Kunde.* [1863].

8° (17.3 × 11 cm). 32 pp. Title with woodcut vignette, v. b., is printed on the first leaf. Vellum.







# K

## KARL STÜLPNER ...

S60 \* Karl Stülpner, der verwegene Wildschütz im sächsischen Ober-Erzgebirge. (Preis 3 Rgr.) Mügeln, Verlag von H. Kunde. (1863).

Kl.-8°. 1 Leerbl., 32 S., 1 Leerbl.

Pgt. (um 1900) mit goldgepr. Deckeltitel.

Anonym erschienen. Das Erscheinungsjahr wird von Schwerdt angegeben. Eine weitere Ausgabe (2. Aufl.?) erschien unter gleichem Titel mit 40 S. um 1870 bei M.F. Lenk in Znaim (siehe das Exemplar der Österreichischen Nationalbibliothek mit der Signatur: 223966-A. Neu Mag). Das vorliegende Exemplar stammt aus der Bibliothek des Sprachwissenschaftlers Christoph Gustav Moritz Freiherr von Biedermann (1862–1913), der auch eine umfangreiche Jagdbibliothek besaß (zur Biographie vgl.: G. Tilander, Die seltsame Lebenstragödie eines bedeutenden Forschers. Über das Leben und Wirken von Baron Christoph v. Biedermann. In: Deutscher Falkenorden, 1985, S. 89–92). Auf der Rückseite des vorderen Vorsatzes u. der nachfolgenden Seite des Leerblattes schildert v. Biedermann ausführlich in enger Handschrift u. mit Unterschrift (dat. September 1896), dass sein Vater, Generalmajor z. D. M. (Moritz) O. Freiherr v. Biedermann, den Wilderer Karl Stülpner noch persönlich gekannt habe u. dass in der Bevölkerung des Erzgebirges die Titulierung „Stülpner Karl“ als durchaus respektvolle Typenbezeichnung für Mensch u. sogar Tier (so z. B. für ein Pferd der Oschatzer Ulanen) verwendet wurde. Das Exemplar wurde bereits 1902 aus der Sammlung Biedermann über das Antiquariat Joseph Baer/Frankfurt (Main) (vgl. Lagerkatalog 454, Nr. 917) zum Verkauf angeboten u. gelangte erst 1909 über dieses Antiquariat (vgl. Lagerkatalog 572, Nr. 673) in die Sammlung Schwerdt (vgl. Lindner, S. XIII u. Lindner, Pro captu lectoris, S. 18). Exlibris der Sammlung Schwerdt (siehe die Abb. unter Knorring 476) auf dem Innendeckel.

Nicht bei Schwenk I, Souhart u. Mantel; Schwerdt II, 232 (dieses Exemplar)



**Carl Stülpner's**  
 merkwürdiges Leben und Abenteuer  
 teuer  
 als  
 Wildschütz im sächs. Hochgebirge,  
 so wie  
 dessen erlittene Schicksale  
 während seines unter verschiedenen Kriegspe-  
 rioden und Nationen gethanen 25jährig-  
 en Militärdienstes.

Von ihm selbst der Wahrheit treu mitgetheilt,  
 und herausgegeben  
 von  
**Carl Heinrich Wilh. Schönberg**

Mit 2 lithographirten Abbildungen.

Zschopau,  
 in Commission der Schön'schen Leihbibliothek.  
 1835.



Carl Stülpner